

## Das IV. Cap.

**D**ieses recht zuverstehen / nemlich vor- oder hinder sich hangende Sonnen-Uhren / so doch nicht gegen Mittag stehen / auffzureissen / sie seyn gleich Horizontal oder Vertical, habe ich die 14. Figur hierbey gesetzt / in welcher HIKL der Cylinder, dessen axis XV, AB oder XW die höhe zu einem Vertical, WA oder AC aber zu einer Horizontal Sonnen-Uhr / und weil nun in folgender 15. Figur gewiesen / oder begehret worden / ein Vertical Sonnen-Uhr / an eine Maur oder anders dergleichen / so 13. gr. hinder sich hange / auffzureissen / so wird von D. nacher G. 13. gezehlet / und in solchem grad auß dem Centro A ein lini gezogen / ist AM, wird also in einer solchen Sonnen-Uhren AC dem Horizont parallel stehen / CM die Zeigerstange seyn / und die Maur gegen AB wie AM zurück hengen / wie dann solches bey dem Bericht mit mehrern zu sehen seyn wird.

Wann aber die Maur oder dergleichen viel zu rüch hangen thete / also daß die Zeigerstange / wegen grosser weite / die Maur nicht erreichen / und also auff einem Stänglein erhaben werden müste: Als / es solte ein Sonnen-Uhr / so von der perpendicular höhe 34. gr. zurück hienge / auffgerissen werden / so würde AO die zurückhangende Maur seyn / und weil CI das AO berühren / oder mit demselben zusammen kommen solte / würde ein grosse Länge / oder Erlängerung beyder linien erfordern / und also unmöglich nach vorigen wegen auffzureissen seyn / als ist / wie man in solchen fällen operiren sol / in der 16. figur bericht gethan worden / wiewol man in allen dergleichen am allerbesten und gewissesten durch Instrumenta das Begehren verrichten kan.

Wiederum so etwa vor siele / eine Art einer Horizontal Sonnen-Uhr / so gewisse gradus vor sich oder hinter sich hienge / auffzureissen / als AC ist die höhe einer Horizontal Sonnen-Uhr / welche 30. gr. vor sich hienge / als könnte man solche 30. gr. von D  
nach H

Fig: 14.